

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses
vom 12.01.2023

Top 8.1 Präsentation des ADFC

Herr Craemer und Herr Meyer vom ADFC Wedel danken für die Möglichkeit zur Vorstellung Ihres Vorschlages zum Ausbau der Straße Tinsdaler Weg.

Anhand einer Präsentation erläutern sie die Ausbauvariante.

Im Anschluss führt Herr Meyer aus, dass Deutschland von den anderen Ländern wie Dänemark oder den Niederlanden lernen kann. So zeigen die Piktogramme auf der Fahrbahn, dass Radfahrer*innen hier hingehören.

Fahrradfreundlicher Ausbau des Tinsdaler Weges in Wedel

Die „holländische“ Variante
Vorstellung durch den ADFC am 12.01.2023

Zur besseren Lesbarkeit wird der Genus femininum im Plural stellvertretend für ALLE verwendet

Der IST-Zustand des Tinsdaler Weges



© ADFC Wedel, Holger Craemer: Wedel, Tinsdaler Weg

Der Abschnitt zwischen Doppeleiche und Galgenberg (Bereich A) wird betrachtet:

- Wohnstraße mit AnliegerInnen, Lieferverkehr, Paketboten
- Schulweg, vor allem zur EBG und ASS
- Teil des Radwegenetzes gem. Mobilitätskonzept
- Teil des Vorbehaltsnetzes Kfz-Verkehr
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h
- Einseitig Buslinie 189
- Die maßgebliche Gesamtbreite beträgt 12 Meter (2x2,5 m Fußwege; 7,0 m Fahrbahn)
- Keine geschützte Radverkehrsführung
- Parken auf der Fahrbahn ist größtenteils erlaubt, allerdings ohne Parkmarkierungen und Fahrbahnbegrenzungen
- Baumbepflanzung und Versickerungsflächen gibt es nicht

Was braucht Wedel für den Tinsdaler Weg im Bereich A?

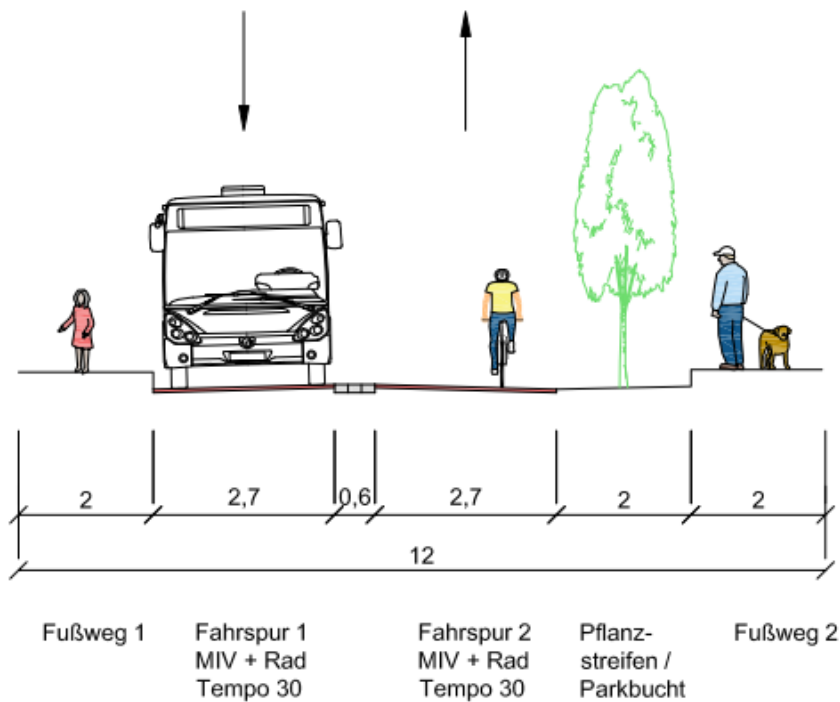
- Alle VerkehrsteilnehmerInnen brauchen genügend Platz, für behinderungsfreies Vorankommen und Überholen oder Vorbeifahren an Hindernissen
- Die Straße braucht eine sichere und gut zu befahrende Fahrbahndecke ohne Schlaglöcher
- FußgängerInnen brauchen sichere Gehwege ohne RadfahrerInnen
- RadfahrerInnen brauchen sichere Verkehrsflächen im Veloroutennetz
- Die Straße braucht Kapazitäten für den Kraftverkehr im Vorbehaltsnetz
- AnwohnerInnen wünschen Abstellplätze für ihre PKW
- Paketdienste brauchen legale Haltemöglichkeiten
- Die Stadt braucht Versickerungsflächen bei größeren Regenfällen (Schwammstadt)
- BewohnerInnen brauchen kühlenden Schatten im Sommer

Wie könnte eine Lösung aussehen....

... die all diese Punkte berücksichtigt?

- In Deutschland orientieren sich immer mehr Städte an praxiserprobten Lösungen aus z.B. NL/DK („Kopenhagener Radweg“ u.a. an Elbchaussee).
- Die 12 Meter breite Straße wird aufgeteilt in 4 Meter für Fußgänger (1/3) und insgesamt 8 Meter für Kraftfahrzeuge und Radfahrer im Mischverkehr (2/3)
- Der Mischverkehr erfordert Maßnahmen, die die Geschwindigkeit effektiv auf maximal 30 km/h begrenzt
 - Visuell enger Fahrstreifen mit rauher Fahrbahnoberfläche
 - Verschwenkte Fahrbahn
 - Bodenschwellen oder Niveaueinbauten
 - Sichere / barrierefreie Querungen

Aufbau des Tinsdaler Wegs im Querschnitt



© ADFC Bonn / Rhein-Sieg – Ulrich Kalle
NL-Castricum, Doorstraat

© ADFC Wedel

Beispiele aus Deutschland

- Dornum in Niedersachsen, Alte Poststraße mit Tempo 20
- Friedrichswalde in Brandenburg, Außerorts
- Ernst-Thämann-Straße in Senftenberg in Brandenburg

Diese Beispiele waren in der Präsentation mit Bildern illustriert, für die es keine Veröffentlichungsfreigabe gibt.

Eckdaten für den Tinsdaler Weg (1)

- Anordnung von Tempo 30 mit Schildern, aber nicht als Zone Tempo 30
- Die Fahrbahn wird mit großen Fahrradpiktogrammen versehen. Damit wird für alle VerkehrsteilnehmerInnen klar herausgestellt, dass RadfahrerInnen auf die Straße gehören und nicht auf den Gehweg
- Fahrstreifenbreite von ca. 2,7 m erzeugt Charakter eines engen Fahrstreifens.
- Lichte Fahrbahnbreite liegt mit Trennstreifen bei 3 m pro Fahrtrichtung
- Parken ist vorgesehen in den dafür eingerichteten Parkbuchten für Längsparken. Diese sind wechselseitig angeordnet. Im übrigen Bereich Anordnung von Halteverbot.
- Kein Eindruck einer durchgängigen Hauptstraße durch Verschwenken der Fahrbahn
- Baumanpflanzungen mit Versickerungsflächen werden ermöglicht

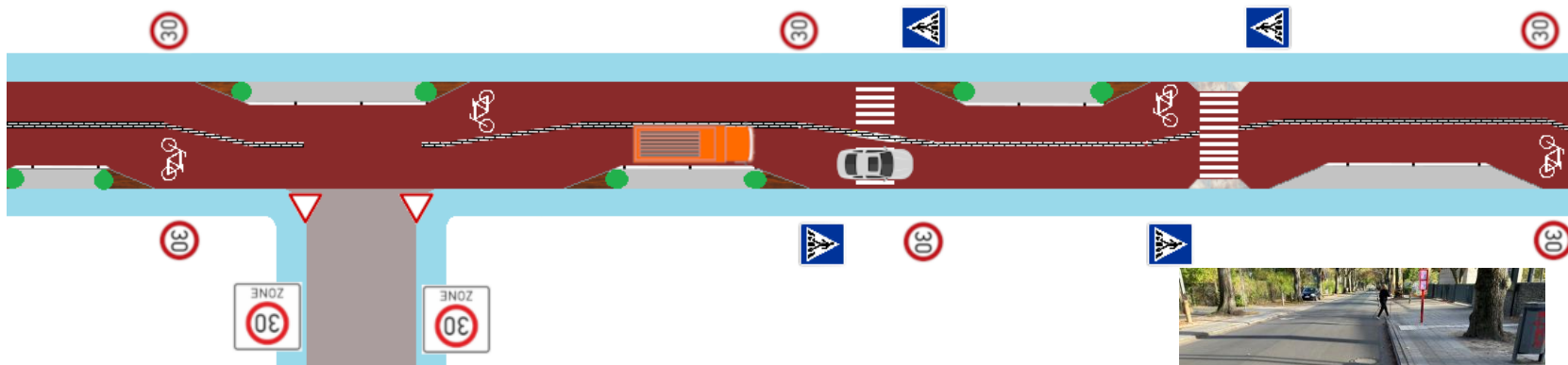
Eckdaten für den Tinsdaler Weg (2)

- Die Fahrbahn erhält einen ca. 60 Zentimeter breiten Trennstreifen. Dadurch wird der Sicherheitsabstand zu RadfahrerInnen besser eingehalten
- Zusätzlich Anordnung von weichen Bodenschwellen (Sinuswellen) an Querungen, die den Verkehr in der Geschwindigkeit auf max. 30 km/h begrenzen und für FußgängerInnen ein Queren der Fahrbahn auf gleicher Ebene ermöglichen

Bildbeispiel aus NL, keine Freigabe für die Veröffentlichung

- Wünschenswert ist eine rote Fahrbahnoberfläche. Sie zeigt an, dass es sich um einen Mischbetrieb für Kraftfahrzeuge und RadfahrerInnen gleichermaßen handelt und sie zeigt Haltenden und Parkenden wiederum ihre „verbotenen Zonen“ an.

Konzeptioneller Aufbau des Tinsdaler Weges (Idee)



© ADFC Wedel, konzeptionelle Idee, keine maßstabsgetreue Darstellung

© ADFC Wedel,
Velorouten Ahrensburg
Wulfsdorfer Weg

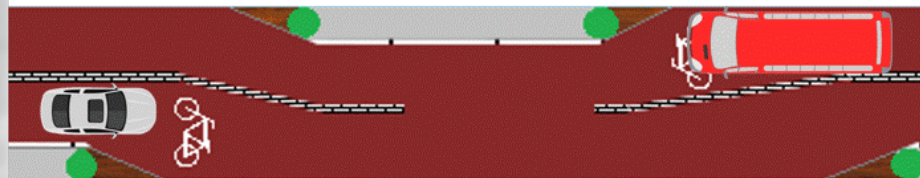


Wie kann man sich das Szenario vorstellen?

Begegnungsverkehr endlich wieder 2-spurig



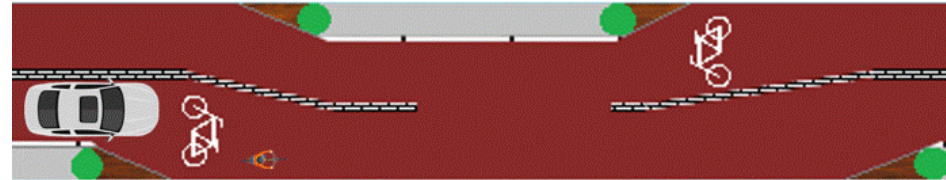
© ADFC Bonn/Rhein-Sieg, Ulrich Kalle: NL, Alkmaar, Frieseweg



© ADFC Wedel, konzeptionelle Idee, keine maßstabsgetreue Darstellung

Wie kann man sich das Szenario vorstellen?

Autos sind schneller als Radfahrer, Überholvorgänge sind gefahrlos möglich, weil genügend Platz vorhanden ist:

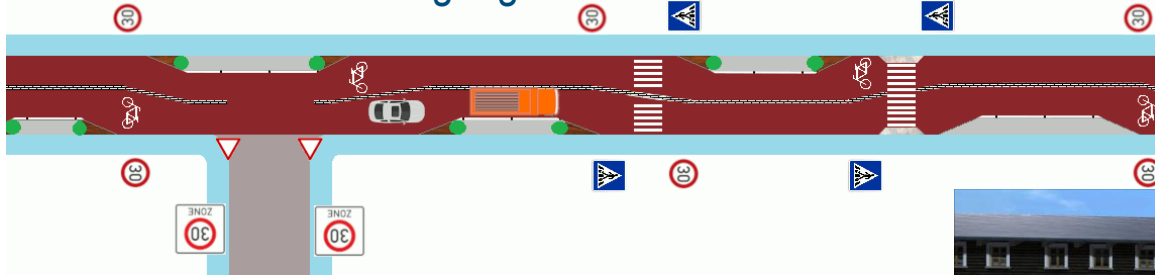


© ADFC Wedel, konzeptionelle Idee, keine maßstabsgetreue Darstellung

Bildbeispiel NL, Nijmegen, Laauwikstraat, keine Bildfreigabe für die Veröffentlichung

Wie kann man sich das Szenario vorstellen?

Selbst die Entsorgungsbetriebe halten niemanden mehr auf:



© ADFC Wedel, konzeptionelle Idee, keine maßstabsgetreue Darstellung



© ADFC Wedel, Gerrit Meyer:
Wedel, Ansgariusweg



© TÜV | DEKRA arge tp 21

Welche der benötigten Punkte sind abgedeckt?

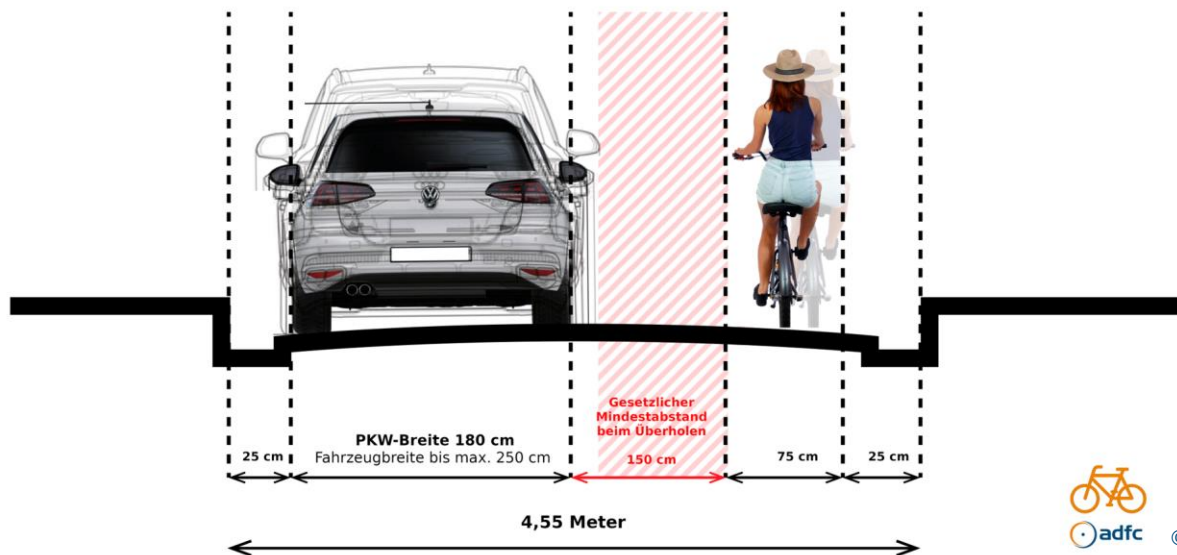
- Alle VerkehrsteilnehmerInnen brauchen genügend Platz, für behinderungsfreies Vorankommen und Überholen oder Vorbeifahren an Hindernissen
- Die Straße braucht eine sichere und gut zu befahrende Fahrbahndecke
- FußgängerInnen brauchen sichere Gehwege ohne RadfahrerInnen
- Die RadfahrerInnen brauchen sichere Verkehrsflächen im Veloroutennetz
- Die Straße braucht Kapazitäten für den Kraftverkehr im Vorbehaltsnetz
- AnwohnerInnen wünschen Abstellplätze für ihre PKW
- Paketdienste brauchen legale Haltemöglichkeiten
- Die Stadt braucht Versickerungsflächen bei größeren Regenfällen
- Die BewohnerInnen brauchen kühlenden Schatten im Sommer

ADFC	1-2-1
	
	
	
	
	
	
	
	
	

In der Variante MIX 1-2-1 mit Einbahnstraßen.

- ...ist bei 3,75 m Fahrbahnbreite das Überholen von Radfahrern nicht mehr StVO-konform:

**Auf Straßenbreiten unter 4,55 m
dürfen Fahrradfahrer NICHT überholt werden!**



© ADFC Wedel

Wir bedanken uns für die Einladung!